

Wir sind für Sie da

Für die individuelle Behandlung geriatrischer Patienten ist ein multiprofessionelles Team notwendig. In den interdisziplinären Teambesprechungen werden Erkrankungen, bestehende Ressourcen und Therapieziele für Sie als Patient erarbeitet und regelmäßig aktualisiert.



Chefarzt
Christian Triebel
Facharzt für Nerven-
heilkunde, Geriatrie
und Palliativmedizin
Tel.: 0208 309-2604



Oberarzt
Evangelos Iakovidis
Facharzt für Innere
Medizin, Allgemein-
medizin und Geriatrie
Tel.: 0208 309-2604



Oberärztin
Arina Skorokhodova
Fachärztin für Nerven-
heilkunde und Geriatrie
Tel.: 0208 309-2604

Anmeldung

Wir können Sie oder Ihren Angehörigen direkt von einer anderen Klinik bei uns aufnehmen. Sie können sich aber auch über den behandelnden Haus- oder Facharzt einweisen lassen. Im Vorfeld sind Terminabsprachen zu empfehlen. Bitte nehmen Sie dafür Kontakt mit dem Sekretariat auf.

Sekretariat der Klinik für Geriatrie und Neurogeriatrie:

Irina Badulin
Tel.: 0208 309-2604
Fax: 0208 309-2628
E-Mail: irina.badulin@evkmh.de

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag: 07:30 - 16:30 Uhr
Freitag: 07:30 - 12:30 Uhr



Klinik für Klinik für Geriatrie und Neurogeriatrie:

Ev. Krankenhaus Mülheim an der Ruhr

Haus A, EG

Wertgasse 30, 45468 Mülheim an der Ruhr

Zentrale Tel.: 0208 309-0

Zentrale Fax: 0208 309-2006

info@evkmh.de

www.evkmh.de

Anfahrt Bus & Bahn

Sie erreichen das Ev. Krankenhaus Mülheim per Bus und Straßenbahn, Haltestelle Ev. Krankenhaus.

Parkplätze

- **Kostenpflichtige Parkplätze:**
 - im Parkhaus/Tiefgarage Wertgasse
 - auf der Rückseite des EKM in der Schulstraße
- **Kurzzeit-Behinderten-Parkplätze:**
 - vor dem Haupteingang
 - zwei in der Schulstraße (Hintereingang)
 - eine Parkbucht in der Wertgasse
 - im Parkhaus/Tiefgarage

Stand: 04/2018





Evangelisches Krankenhaus Mülheim / Ruhr

Seit 1850

DEM MENSCHEN
VERPFLICHTET



Geriatrische Komplexbehandlung

- bei multiplen Grunderkrankungen
- Wiederherstellung von Selbstständigkeit
- aktivierende Pflege
- Beratung der Angehörigen
- für Patienten ab 70 Jahren



**Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Angehörige,**

mehrfach erkrankte Patienten ab 70 Jahren benötigen eine besondere Art der Behandlung, bei der alle Facetten ihres Zustands betrachtet werden. Unsere frührehabilitative geriatrische Komplexbehandlung, kurz GKB, setzt genau dort an. Sie ist eine Kombination aus akutmedizinischer und rehabilitativer Behandlung. Dabei werden besonders die multiplen Erkrankungen älterer Menschen berücksichtigt.

Neben der medizinischen Therapie steht auch die Verbesserung der funktionellen Fähigkeiten im Vordergrund. Ziel dieser Behandlung ist die Wiederherstellung der individuellen Selbständigkeit und die Vermeidung von Pflegebedürftigkeit nach schweren Erkrankungen. Unser sehr gut ausgebildetes Team bietet diese gezielte, qualitativ hochwertige Behandlung mit zusätzlichen besonderen Leistungen den älteren Patienten aller Fachrichtungen an.

Sie können sicher sein, dass Sie bzw. Ihr Angehöriger bei uns in den besten Händen ist.

Herzliche Grüße



Chefarzt Christian Triebel

Ablauf der Geriatrischen Komplexbehandlung

- Die Dauer der durchschnittlichen Geriatrischen Komplexbehandlung (GKB) beträgt in der Regel 14 Therapietage.
- Wir behandeln insbesondere die akuten, als auch vorbestehende chronische Erkrankungen.
- Das geriatrische Assessment ist die Basis für die weiteren Therapien.
- Die GKB beinhaltet mindestens 20 Therapieeinheiten je 30 Minuten aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und bei Bedarf auch Logopädie. Zusätzlich führen unsere Pflegekräfte eine spezialisierte, aktivierende Pflege durch. Eine Beratung der Patienten und ggf. auch der Angehörigen durch unsere Pflege- und Sozialberatung ist integraler Bestandteil der GKB.
- In den wöchentlichen Teambesprechungen mit den Ärzten, Therapeuten, Pflegekräften und der Pflege- und Sozialberatung werden der Verlauf der Erkrankung, die Ziele der Therapie und die aktuell notwendigen Maßnahmen besprochen. So können wir individuell auf die Gegebenheiten jedes einzelnen Patienten eingehen.

Behandlungsschwerpunkte

Die Therapie erfolgt durch ein multiprofessionelles Team, das speziell geriatrisch geschult ist und fachärztlich geleitet wird.

Neben der akutmedizinischen und frührehabilitativen Behandlung stehen ebenfalls die typischen geriatrischen Syndrome im Mittelpunkt der Therapie. Dazu gehören u. a. Gangstörung, Sturzneigung, die dementiellen Syndrome, Inkontinenz, Kreislaufregulationsstörungen, Depression, chronische Schmerzen, Mangelernährung und allgemeine körperliche Abbauprozesse.

Aufnahmekriterien

Die Entscheidung, ob für einen Patienten eine Geriatrische Komplexbehandlung (GKB) sinnvoll ist, erfolgt durch den Krankenhausarzt zu Beginn der stationären Behandlung oder nach Einweisung eines niedergelassenen Arztes. Besondere Anträge (z. B. bei der Krankenkasse) sind nicht notwendig.

Das geriatrische Assessment

Um ein genaues Bild des Patienten zu bekommen, arbeiten wir mit sogenannten geriatrischen Assessments. Damit bezeichnen wir die standardisierte und dokumentierte Einschätzung des Patienten. Wir betrachten dabei den gesundheitlichen Status des Menschen ganzheitlich mit all seinen körperlichen, seelischen und sozialen Aspekten.

Auf diesen Befunden baut das Team eine Therapie auf, die individuell auf den Patienten abgestimmt ist. Besonders geschultes Pflegepersonal führt eine aktivierende, die Selbstständigkeit fördernde Pflege durch. Physio- und Ergotherapeuten trainieren mit den Patienten Ausdauer, Kraft und allgemeine Belastbarkeit, damit sie größtmögliche Beweglichkeit, Eigenständigkeit und Sicherheit wiedererlangen.

Geübt wird, was man im Alltag braucht: Körperpflege, Essen und Trinken, selbstständiges An- und Auskleiden und andere alltägliche Bewegungsabläufe.

Wieder zu Hause

Die Entlassung der Patienten nach Hause ist das primäre Ziel des GKB-Konzepts. Während des gesamten stationären Aufenthalts berät das Team des Pflege- und Sozialdienstes die Patienten und ihre Angehörigen über weitere Hilfsmittel, Versorgungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Wichtig ist die Einbeziehung der Angehörigen, denn viele Patienten werden nach der Entlassung aus dem Krankenhaus von ihren Familien betreut. Damit pflegende Angehörige mit dieser neuen Situation gut zurechtkommen, bieten wir im Evangelischen Krankenhaus spezielle kostenlose Pflegekurse an. Weil erfahrungsgemäß im häuslichen Bereich, nach der Krankenhausentlassung, viele Probleme erst offenbar werden, können pflegende Familien außerdem bis zu sechs Wochen nach der Entlassung ihres Angehörigen eine häusliche Unterstützung in Anspruch nehmen. Geschultes Fachpersonal übt dann noch einmal direkt am Krankenbett Pflegetechniken ein und erklärt die Handhabung von Hilfsmitteln.